

KULTURERBE-DENKMALPFLEGE TRANSKULTURELL?

Das Konzept von "Kulturerbe" ist ein Produkt der europäischen Moderne im Prozeß territorial bezogener Staatenbildung und nationalkollektiver Identitätskonstruktion. In der Theorieüberlagerung der Disziplinen von (Kunst-)Geschichte, Archäologie und Architektur erhielten materielle Kulturgüter mit der "Denkmalpflege" ihre schrittweise institutionalisierte Schutzinstanz.

Die Konzeption des Kulturerbes wurde v.a. im Rahmen des Kolonialismus auf außereuropäische Kulturen übertragen und nach dem Zweiten Weltkrieg in ihrem Rechtsstatus internationalisiert. Ausgehend von postkolonialen und ethnisch-pluralisierten Sichtweisen wird Kulturerbe heute auch unter dem Schlagwort der "Globalisierung" neu verhandelt. Dabei geraten die bisher mehrheitsfähigen Gründungscharakteristika von Kulturerbe in eine zunehmend konflikt- und spannungsgeladene Schiefelage, in der ein methodischer Perspektivwechsel zu diskutieren ist.

Neue Aushandlungs- und Sichtweisen bzw. Zugangs- und Anwendungsformen bezüglich des Konzepts von Kulturerbe gelangen damit auch in das Blick- und Aufgabenfeld von Denkmalpflege und angewandtem Kulturschutz. Sie stehen im Zentrum dieser Tagung.

TAGUNGSKONZEPT

Eine Möglichkeit sich den veränderten Sichtweisen von/auf Kulturerbe anzunähern, bieten jene kulturwissenschaftlichen Methoden, die sich unter dem Begriff der "Transkulturalität" zusammenfassen lassen. Sie ermöglichen es, die angeblich festgeschriebenen Charakteristika von Kulturerbe (nationalterritoriale Bestimmtheit, monumentale Substanz, räumliche Dichte und strukturelle Homogenität, zeitliche Permanenz und kollektive Identität) mit einer neuen Wertschätzung grenzüberschreitender Raumkonstellationen, flüchtiger Erscheinungsformen, hybrid/ephemerer Materialität, heterogener Identitätskonstruktionen und konfliktbelasteter Mehrfachkodierungen zu konfrontieren.

Diese neuen Zugangsweisen zu Kulturerbe werden in drei Sektionen diskutiert:

- **Kulturerbe als transkulturelles Artefakt** (Recht - Besitz - Original - Ersatz)
- **Kulturerbe als transkulturelles Soziefakt** (Territorium - Migration - Identität)
- **Kulturerbe als transkulturelles Mente-fakt** (Transfer von Konzepten & Begriffen)

Die Tagung bietet eine geführte Besichtigung a) des Heidelberger Schlosses und der Heidelberger Altstadt und b) des Schwetzingen Schlosses (Extra Buskosten, siehe Webpage) (Anmeldung: cornelia.unglaub@uni-weimar.de)

KONTAKT

Anmeldung zur Tagung:

Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege

Email: cornelia.unglaub@uni-weimar.de

Informationen zur Konzeption/Durchführung:

Dr.-Ing. Mag. Michael Falser

Chair of Global Art History, Universität Heidelberg

Email: falser@asia-europe.uni-heidelberg.de

TAGUNGSKOSTEN

50 €, 40 € für Mitglieder des AKTLD, 10 € für Studenten (Voranmeldung). Zuschlag bei der Entrichtung der Gebühr während der Tagung je 10 € (Webpage).

Webpage zur Tagung: www.asia-europe.uni-heidelberg.de/de/kulturerbe-transkulturell/

Webpage des Chair of Global Art History: www.asia-europe.uni-heidelberg.de/en/global-art-history/

Info Arbeitskreis Denkmalpflege: www.ak-tld.de



KULTURERBE - DENKMALPFLEGE TRANSKULTURELL

**Jahrestagung des Arbeitskreises
Theorie und Lehre der Denkmalpflege**

in Zusammenarbeit mit

**Chair of Global Art History
Cluster of Excellence
„Asia and Europe in a Global Context“
Universität Heidelberg**

29. September - 1. Oktober 2011

**Karl Jaspers Centre
of Advanced Transcultural Studies**
Voßstraße 2, Gebäude 4400
Konferenzraum 212 (2. Stock)
69115 Heidelberg



KULTURERBE-DENKMALPFLEGE TRANSKULTURELL

PROGRAMM

Mittwoch, 28. September 2011

Eintreffen der Tagungsteilnehmer

Abendessen optional (19.30 Uhr, Kaffee Rossi, Rohrbacherstraße 4, 69115 Heidelberg)

Donnerstag, 29. September 2011

9.00 - 9.45 Einführung

Grußworte vom Cluster of Excellence:
Axel Michaels (Acting Director)

Grußworte des Arbeitskreises für Denkmalpflege:
Hans-Rudolf Meier (Bauhaus-Universität Weimar)

Kurzeinführung zur Konzeption der Tagung:
Michael Falser (Universität Heidelberg)

9.45 - 10.15 Einführung zum Thema

Monica Juneja (Universität Heidelberg)
Zum Konzept der Transkulturalität

10.30 - 11.00 Kaffeepause

Sektion I: Kulturerbe als transkulturelles Artefakt (Recht – Besitz – Original – Ersatz)

Moderation: Wilfried Lipp (ICOMOS Vice President)

11.00 - 12.30

Ernst-Rainer Hönes (FH Mainz)

Das Recht über/auf Kulturerbe: von nationalen zu globalen und transkulturellen Perspektiven

Karl-Heinz Kind (Interpol Lyon)

Internationale Verschiebung von Kulturgütern – Diebstahl und Probleme bei der Rückführung

12.30 - 13.30 Mittagspause

13.30 - 15.45

Michael Falser (Universität Heidelberg)

Das Original und seine transkulturelle Substitution: Gipsabgüsse von Angkor Wat/Kambodscha in Paris und Berlin

Johannes Cramer (TU Berlin)

Filling the gap: Das Mschatta-Tor in Berlin/Jordanien zwischen Bauforschung, Denkmalpflege und Kulturerbepolitik

Carola Jäggi (Universität Erlangen)

Materiale Wanderbewegungen: Spolien aus transkultureller Perspektive

15.45 - 16.15 Kaffeepause

17.15 - 19.15 Besichtigung Heidelberger Schloss

Peter Thoma (Vermögen und Bau Baden-Württemberg)
Johannes Wilhelm (Denkmalpflege, Präsidium Karlsruhe)
Volkmar Eidloth (Denkmalpflege Baden-Württemberg)

20.00 Mitgliederversammlung des Arbeitskreises

(wie Tagungsort: Karl Jaspers Centre)

Freitag, 30. September 2011

Sektion II: Kulturerbe als transkulturelles Soziefakt (Territorium – Migration – Identität)

Moderation: Claus-Peter Echter (München)

9.00 - 10.30

Siegfried Enders (ICOMOS-Shared Built Heritage)

Kulturerbe postkolonial: Zugangsformen, Probleme und Definitionen

Gabi Dolf-Bonekämper (TU Berlin)

Von Temesvar bis Mostar: Kulturerbe als transkulturelle Konstruktion

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 - 12.30

Andreas Vogt (Windhuk/Namibia)

Deutsches Architekturerbe in Namibia heute

Gert Kaster (Bad Ems, Qingdao/China)

„Image“-Pflege: Geschichte und lokale Aneignung von deutschem Architekturerbe in Qingdao/China

12.30 - 13.30 Mittagspause

13.30 - 15.00

Georg Maybaum (HAWK Holzminden)

Kulturerbe-Formationen in Mexiko: Indigen - Kreolisch - Postkolonial - Global

Renato D'Alençon (Pontificia Universidad Católica de Chile, Santiago/Chile)

Migrant communities and technology transfer: „German villages“ in Chile (1852-1875) and their afterlife

15.00 - 15.30 Kaffeepause

15.30 - 17.00 Workshop: Kulturerbe transkulturell Perspektiven zur Lehre

19.00 Abendvortrag

Jukka Jokilehto (ICCROM Rom)

How to write a global history of heritage preservation?

20.00 Buffet im Karl Jaspers Centre Chair of Global Art History (Prof. Juneja)

Samstag, 1. Oktober 2011

Sektion III: Kulturerbe als transkulturelles

Mentefakt (Transfer von Begriffen und Konzepten)

Moderation: Monica Juneja (Universität Heidelberg)

9.00 - 10.30

Frauke Michler (Universität Kassel)

Über Grenzen: Theorietransfer der Denkmalpflege zwischen Frankreich und Deutschland

Franko Corić (Universität Zagreb)

Habsburg – Realsozialismus – EU/Osterweiterung: Transkulturelle Denkmalgeschichten in Kroatien

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 - 14.00

Claus-Peter Echter (München, Shared Built Heritage)

Das Konzept der „Denkmaltopographie“: ein deutsches Exportmodell?

Katharina Weiler (Universität Heidelberg)

Zwischen Stereotyp und Realität: „Authenticity“ und „Craftsmanship“ transkulturell – Fallbeispiele aus Indien

Winfried Speitkamp (Universität Kassel)

„Kulturkreislehre“ und „Heimatschutz“ von Afrika bis in die Südsee: Transfer von Begriffen und ihr Nachleben

Schlussdiskussion

Ende der Tagung

Optionales Nach-Programm (ab 15.30, Anmeldung!)

Exkursion 1: Alte Stadt – Neckarblick: Altstadt Heidelberg und Philosophenweg

Führung: *Matthias Untermann (Universität Heidelberg)*

Exkursion 2: Künstliche Ruinen und UNESCO-Welt-erbe: Schloss Schwetzingen (Extra-Buskosten!)

Führung: *V. Eidloth (Denkmalpflege Baden-Württemberg)*, *H. Troll (Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg)* und *M. Hesse (IEK Uni Heidelberg)*

20.00 Abschließendes Abendessen (optional)

(Kulturbrauerei, Leyergasse 6, 69117 Heidelberg)